

Syllabus Theologiegeschichte:  
**Die Rechtfertigungslehre der Reformatoren**

Vorlesung

MBS Studienzentrum München  
SS 2014, 10.00 – 17.00 Uhr

**Kurzbeschreibung:**

Die „Rechtfertigung“ oder „Glaubensgerechtigkeit“ ist ein zentraler Begriff der christlichen Gnadenlehre. Sie fragt danach, was geschehen muss, damit das Verhältnis zwischen Gott und Mensch, das durch die Sünde des Menschen gestört ist, wieder geheilt werden kann. Welche Rolle spielen dabei Glaube und Werke? In dieser Vorlesung wird die Entwicklung der protestantischen Rechtfertigungslehre auf dem Hintergrund der scholastischen Theologie beleuchtet. Unser Dozent Dr. Ashley Null lehrt an der Humboldt-Universität zu Berlin (Lehrstuhl für Kirchengeschichte mit Schwerpunkt Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Reformationsgeschichte) und ist einer der führenden Experten für Thomas Cranmer (1489–1556).

**A) Ziele für die Studenten:**

Die Studierenden:

- werden mit den „Rechtfertigungslehren“ des Mittelalters vertraut gemacht;
- erhalten eine Einführung in das Rechtfertigungsverständnis Martin Luthers;
- lernen Ausprägungen der reformatorischen Rechtfertigungslehre kennen.

**B) Weiterführende Literatur**

Weiterführende Literatur wird während der Vorlesung vorgestellt.

**C) Sonstiges**

Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten und ins Deutsche übersetzt. Dr. Ashley Null versteht allerdings Deutsch gut und so ist eine Konversation in deutscher Sprache möglich.

Für Gasthörer fällt ein Tagesgeld von 25,00 € an. Studenten des neutestamentlichen Griechisch treffen sich bereits 8.30 Uhr für Übungen.